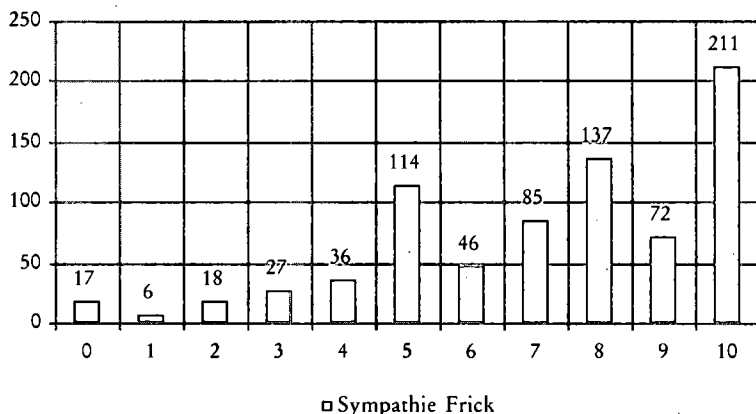


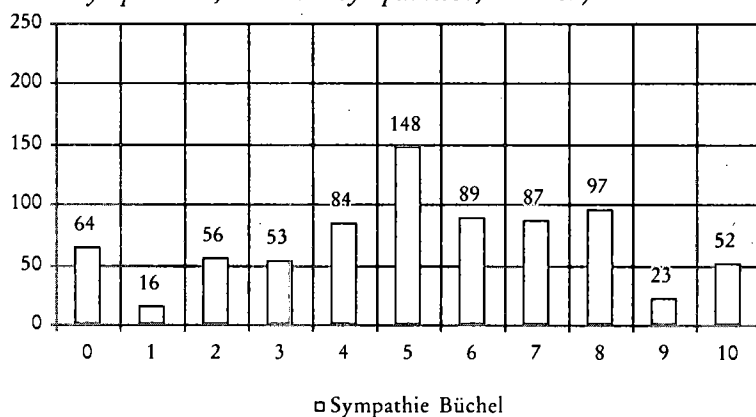
Empirische Analysen

Abb. 24: Sympathiewerte für Mario Frick (VU) (0 = sehr unsympathisch; 10 = sehr sympathisch; N = 769)



Mittelwert = 7.2 (VU-WählerInnen: 8.9; FBPL-WählerInnen: 5.4; FL-WählerInnen: 6.5; Rest: 6.8)

Abb. 25: Sympathiewerte für Thomas Büchel (FBPL) (0 = sehr unsympathisch; 10 = sehr sympathisch; N = 769)



Mittelwert = 5.2 (VU-WählerInnen: 4.0; FBPL-WählerInnen: 7.2; FL-WählerInnen: 4.6; Rest: 5.1)

In unseren weiteren Analysen beschränken wir uns auf einen Vergleich der beiden Regierungschef-Kandidaten. Die erste Annahme lautet, dass jemand eher eine bestimmte Partei wählt, wenn er/sie den entsprechenden Regierungschef-Kandidaten sympathisch findet. Für diesen Zweck müssen wir neue Variablen kodieren. Wir kategorisieren nach denjeni-